Einfache Anfrage Mattle-Altstätten:
«Zukunft der Zahnradbahn Altstätten–Gais – sind die bisherigen Entscheidungsgrundlagen noch aktuell?

Bei der Beantwortung einer Frage zum Angebot AmiGo der PostAuto AG im Zusammenhang mit der Altstätten-Gais-Bahn der Appenzeller Bahnen führte Regierungsrat Bruno Damann in Vertretung von Regierungsrat Beat Tinner aus, dass sich die Fahrgastzahlen auf dieser Strecke in den vergangenen Jahren nicht massgeblich verändert hätten. Es sei deshalb absehbar, dass die Regierung nicht auf ihren Entscheid zurückkommen werde, den Bahnbetrieb mit dem Ende der Lebensdauer des Rollmaterials auf einen Busbetrieb oder eine andere alternative Betriebsform umzustellen.

Diese Aussage ist für die Stadt Altstätten nicht nachvollziehbar. Die Beurteilung der Zukunft der Linie Altstätten–Gais stützt sich wesentlich auf frühere Grundlagen, insbesondere auf die INFRAS-Studie ‹Alternative Betriebsformen für die Appenzeller Zahnradbahnen› aus dem Jahr 2020 sowie auf die darauf aufbauenden Erwägungen im 7. öV-Programm. Darin wurde für die Linie Altstätten–Gais unter anderem festgehalten, dass die Nachfrage in den Jahren zuvor rückläufig gewesen sei. Für die künftige Entwicklung wurde angenommen, dass die Nachfrage stagniere. Angesichts der damaligen rückläufigen Entwicklung wurde diese Annahme sogar als eher optimistisch bezeichnet.

Diese zentrale Annahme entspricht aus Sicht der Stadt Altstätten nicht mehr der heutigen Entwicklung. Nach den der Stadt vorliegenden Zahlen wurden im Jahr 2023 die Fahrgastzahlen der Vor-Corona-Zeit wieder erreicht. In den Jahren 2024 und 2025 lagen die Frequenzen mit rund 170’000 Reisenden deutlich höher als in den Jahren zuvor; im Jahr 2025 lagen die Zahlen rund 12 Prozent über jenen des Jahres 2019. Auch die bisher vorliegenden Zahlen des Jahres 2026 zeigen eine positive Entwicklung.

Die Appenzeller Bahnen, die Gemeinde Gais, die Stadt Altstätten und verschiedene weitere Partner engagieren sich seit mehreren Jahren für den Erhalt der Bahnstrecke. Seit dem Jahr 2022 wurden verschiedene Massnahmen zur Nachfragesteigerung umgesetzt, unter anderem verbesserte Verbindungen, neue Erlebnis- und Gruppenangebote entlang der Strecke, der Familienrätselweg, der Stosslauf sowie Massnahmen zur besseren touristischen Einbindung. Aktuell konzentrieren sich die Anstrengungen zusätzlich auf den Ausbau attraktiver Mountainbike-Strecken und entsprechender Infrastrukturen, insbesondere mit zusätzlichem Velowagen und ergänzenden Angeboten am Bahnhof Altstätten Stadt.

Damit stellt sich die Frage, ob die bisherigen Entscheidungsgrundlagen zur künftigen Umstellung des Bahnbetriebs auf Busse oder andere alternative Betriebsformen angesichts der tatsächlichen Entwicklung noch ausreichend aktuell sind.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Fahrgastzahlen der Linie Altstätten Stadt–Gais liegen der Regierung für die Jahre 2019 bis 2026 vor und auf welchen Quellen bzw. Zählmethoden beruhen diese Zahlen?
2. Teilt die Regierung die Einschätzung, dass sich die Fahrgastzahlen in den vergangenen Jahren positiv entwickelt haben und die Annahme der INFRAS-Studie einer rückläufigen bzw. stagnierenden Nachfrage zumindest überprüft werden muss?
3. Ist die Regierung bereit, die Beurteilung der Zukunft der Linie Altstätten–Gais gestützt auf die aktuellen Fahrgastzahlen, die seit dem Jahr 2022 umgesetzten Massnahmen sowie die geplanten zusätzlichen Angebote und Infrastrukturen zu aktualisieren?

4. Welcher Mindestkostendeckungsgrad ist für die Linie Altstätten Stadt–Gais aus Sicht der Regierung massgebend: 25 Prozent oder 30 Prozent? Wie hoch ist der aktuelle Kostendeckungsgrad der Linie und welche zusätzliche Nachfrage bzw. welche zusätzlichen Erträge wären nötig, um die massgebende Vorgabe zu erreichen?
5. Ist die Regierung bereit, ihren Entscheid zur Umstellung des Bahnbetriebs auf Busse oder andere alternative Betriebsformen zu überprüfen, falls die massgebenden Vorgaben beim Kostendeckungsgrad erreicht werden oder aufgrund der aktuellen Entwicklung realistisch erreichbar erscheinen?
6. Welche konkreten Kriterien müssten aus Sicht der Regierung erfüllt sein, damit ein Weiterbetrieb der Zahnradbahn Altstätten–Gais über das Jahr 2035 hinaus erneut ernsthaft geprüft wird?
7. Wie gewichtet die Regierung bei der Beurteilung der Zukunft der Linie Altstätten–Gais neben der reinen Wirtschaftlichkeit auch die Erschliessungsfunktion, touristische Potenziale, Spitzenbelastungen bei Freizeit- und Gruppenangeboten, die regionale Identität sowie den kultur- und verkehrsgeschichtlichen Wert der Zahnradbahn?
8. Ist der Regierung bewusst, dass es sich bei der Zahnradbahn Altstätten–Gais nicht nur um ein Angebot des öffentlichen Verkehrs handelt, sondern auch um ein verkehrsgeschichtlich bedeutendes Kulturgut des Kantons St.Gallen, dessen Aufgabe einen unwiederbringlichen Verlust bedeuten würde?»

10. Juni 2026 Mattle-Altstätten